



Hegering Marienmünster
in der KJS Höxter e.V.
im Landesjagdverband NRW e.V.

Hegering Marienmünster | Im Galgengrund 16 | 33034 Brakel

Stadt Marienmünster
z. Hd. Herrn Suermann

Im Galgengrund 16
33034 Brakel

Telefon 05276 39 37 24
Mobil 0160 96954247
Email hjohlen@gmx.de

Marienmünster, den 26.01.2021

Betr.: Hundesteuerbefreiung

Sehr geehrter Herr Suermann,

immer wieder kommt bei uns im Hegering Marienmünster die Frage auf, warum Jagdgebrauchshunde nicht von der Hundesteuer befreit werden.

Da ich als Obmann für das Hundewesen im Hegering die Verantwortung trage, bin ich gebeten worden, die Stadtverwaltung über dieses Anliegen in Kenntnis zu setzen.

Laut Presse finden diese Diskussionen mittlerweile in mehreren Gemeinden von NRW statt und einige Stadtverwaltungen sind dieser Bitte auch schon nachgekommen.

Für eine Steuerbefreiung oder Ermäßigung sprechen mehrere Gründe, die wichtigsten möchten wir Ihnen kurz aufzeigen.

Die Ausbildung eines Jagdgebrauchshundes ist sehr zeit- und kostenintensiv und wird vom Gesetzgeber im Landesjagdgesetz § 30 zwingend vorgeschrieben, sodass eine Jagd ohne brauchbaren Hund gar nicht möglich wäre.

Die intensive Bejagung von Schwarzwild steht schon seit längerer Zeit im Vordergrund, da es immer wieder zu massiven Wildschäden in landwirtschaftlichen Kulturen kommt. Durch die Afrikanische Schweinepest (ASP) hat diese Bejagung einen noch höheren Stellenwert eingenommen und ist nur durch Bewegungsjagden unter Einsatz von geeigneten Hunden effektiv durchzuführen, um extrem hohe wirtschaftliche Schäden abzuwenden.

Dabei kommt es immer häufiger vor, dass Hunde verletzt werden und hohe Tierarztkosten entstehen oder die Tiere im schlimmsten Fall sogar ihr Leben verlieren.

Daher wird zum Schutz der Hunde nicht nur aufwendige Schutzkleidung benötigt, sondern auch eine zusätzliche Ausbildung. Diese findet in speziell vorgesehenen Saugattern statt und ist nicht nur mit großem Zeitaufwand, sondern auch mit erheblichen Kosten verbunden.



Hegering Marienmünster
in der KJS Höxter e.V.
im Landesjagdverband NRW e.V.

Auch das Jagen auf Schalenwild, wie z.B. Dam- und Rehwild, hat extrem an Bedeutung dazu gewonnen.

Stürme und Borkenkäferbefall haben in den Wäldern enorme Schäden angerichtet, die zu einer nie dagewesenen Aufforstung geführt haben. Diese gilt es nun besonders zu schützen, da es ansonsten auch hier zu weiteren massiven wirtschaftlichen und ökologischen Schäden käme.

Des Weiteren werden besonders ausgebildete Hunde für die Nachsuche gebraucht. Diese Suche kommt nicht nur bei der Jagd zum Einsatz, sondern auch immer öfter bei Wildverkehrsunfällen, um auch hier den Tierschutz garantieren zu können.

Das Spektrum, wie und wo welcher Hund zum Einsatz kommt, ist sehr vielfältig und somit ist es nicht möglich, dass ein Hund allein allen Anforderungen gerecht werden kann. Aus diesem Grund werden oft zwei oder mehrere Hunde von einer Person gehalten.

Jagdgebrauchshunde werden fast ausschließlich für die genannten Aufgaben gehalten und befinden sich dabei überwiegend im Revier. Somit tragen sie kaum zu Verunreinigungen von öffentlichen Anlagen und Wegen bei. Sie verursachen somit keine Kosten für die Allgemeinheit.

Wir möchten Sie seitens des Hegerings Marienmünster bitten, sich unter Berücksichtigung der vorgebrachten Punkte für eine Steuerbefreiung einzusetzen.

Natürlich sollte so eine Befreiung an strikte Bedingungen geknüpft sein, wie z.B. einen gültigen Jagdschein sowie einen Brauchbarkeitsnachweis des Hundes. Dadurch würde sich der steuerliche Ausfall für die Stadt in Grenzen halten.

Wir würden uns über eine positive Entscheidung freuen, da Sie damit die betroffenen Personen nicht nur finanziell entlasten würden, sondern ihnen auch eine gewisse Wertschätzung für die zu leistende Arbeit, die weit über das Hobby hinausgeht, entgegenbringen würden.

Mit freundlichen Grüßen
Karl Brinkmann

Tel. 05276-411
E-Mail Karl-Brinkmann@gmx.de

Anlage: Zeitungsausschnitt



Jagdhund-freundliche Kommunen in NRW

Bei den zahlreichen Rückläufen der Umfrage unter Hegeringen in NRW wurden diese Gemeinden benannt, die Haltern von Jagdgebrauchshunden bei der Hundesteuer entgegenkommen.

Kreis » Gemeinde

AC »	Baesweiler
»	Herzogenrath
»	Würselen
BOR »	Ahaus
»	Gronau
E »	Essen
EN »	Sprockhövel
EU »	Schleiden
»	Nettersheim
HF »	Kirchlengern
»	Vlotho
HSK »	Marsberg
MG »	Mönchengladbach
MK »	Iserlohn
»	Kierspe
»	Nachrodt-Wiblingw.
MH »	Mülheim
OB »	Oberhausen
GM »	Marienheide
»	Wiehl
»	Engelskirchen
»	Gummersbach
OE »	Attendorn
»	Finnentrop
»	LenneStadt
»	Kirchhundem
GL »	Overath
»	Wermelskirchen
BM »	Pulheim
SU »	Königswinter
»	Much
»	Hennef
SO »	Bad Sassendorf
ST »	Altenberge
WAF »	Ostbevern